

## Gesprächssynode über das Bekenntnis zum Glauben

Die reformierte Kirche hat Mittel und Wege diskutiert, wie Mitglieder sich einfacher zu ihrem Glauben bekennen können.

**MURTEN** «Die Zeit ist reif für ein klares Bekenntnis zum Glauben im Respekt vor der Meinung anderer.» Dieses Fazit zieht die Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Freiburg aus ihrer Synode vom Samstag in Murten. Wie aus einer Mitteilung der Kirche hervorgeht, stellte sich den Synodalen die Frage: Wie kann man seinen Glauben im säkularisierten Umfeld bezeugen? Die Kraft aus der christlichen Inspiration sei es wert, den Mitmenschen in einem fruchtbaren Austausch vorgestellt zu werden, kam die Kirche zum Schluss.

Zur Behandlung des Themas hatte die Synode eine Arbeitsgruppe eingerichtet, deren

Aufgabe es war, eine gross angelegte, gemeinsame Diskussion zu organisieren, heisst es in der Mitteilung. Daraus sei es am Samstagmorgen zu einem regen Austausch gekommen. Die Vertreter der 16 reformierten Freiburger Kirchgemeinden konnten in fünf Themen-Workshops und zehn Diskussionsgruppen Erfahrungen, Arbeitsmittel und Neuheiten austauschen, die in anderen Kirchen der Schweiz und im Ausland gemacht, erdacht und erschaffen wurden. Den Synodalen wurden Werke für die Recherche zur Verfügung gestellt, so dass sie mit neuen Ideen im Gepäck in ihre Kirchgemeinden zurückkehren konnten, schreibt die Kantonalkirche.

Am Samstag wurden in der Deutschen Kirche Murten zudem Viräg Sauter zur Diakonin und Amédée Ruey zum Pfarrer ordiniert. Die beiden sind in der Kirchgemeinde Estavayer-le-Lac tätig. *uh*

---